



VERBAND WASSERGECHÄDIGTER HAUS- UND GRUNDEIGENTÜMER e.V.
Gemeinnütziger Verbraucherschutzverband

Messebericht – DEUBAU 2008

Aufgrund der aktuellen Diskussion informierte Beton Marketing auf der DEUBAU 2008 in Essen über die Wasserundurchlässigkeit von Betonbauwerken in einem anschaulichen Modell.



Bild 1: Messestand BetonMarketing West – [Foto HvG]



Zum Thema selbst wurde folgende Aufklärung gegeben:

Fachgerecht geplante und ausgeführte wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (Weiße Wannen) sind so dicht, dass ein Durchtritt von Wasser in den Innenraum nicht zu befürchten ist.

Lediglich die im Neubau noch vorhandene Baufeuchte verdunstet mit der Zeit und muss, ebenso wie gelegentlich bei bestimmten sommerlichen Witterungsverhältnissen durch Kondensation auftretende Oberflächenfeuchte, durch Lüftung abgeführt werden. Das Verdunsten der Baufeuchte geschieht durch Wasserdampfdiffusion in den Innenraum und ist auf die obersten Zentimeter des Betons beschränkt.

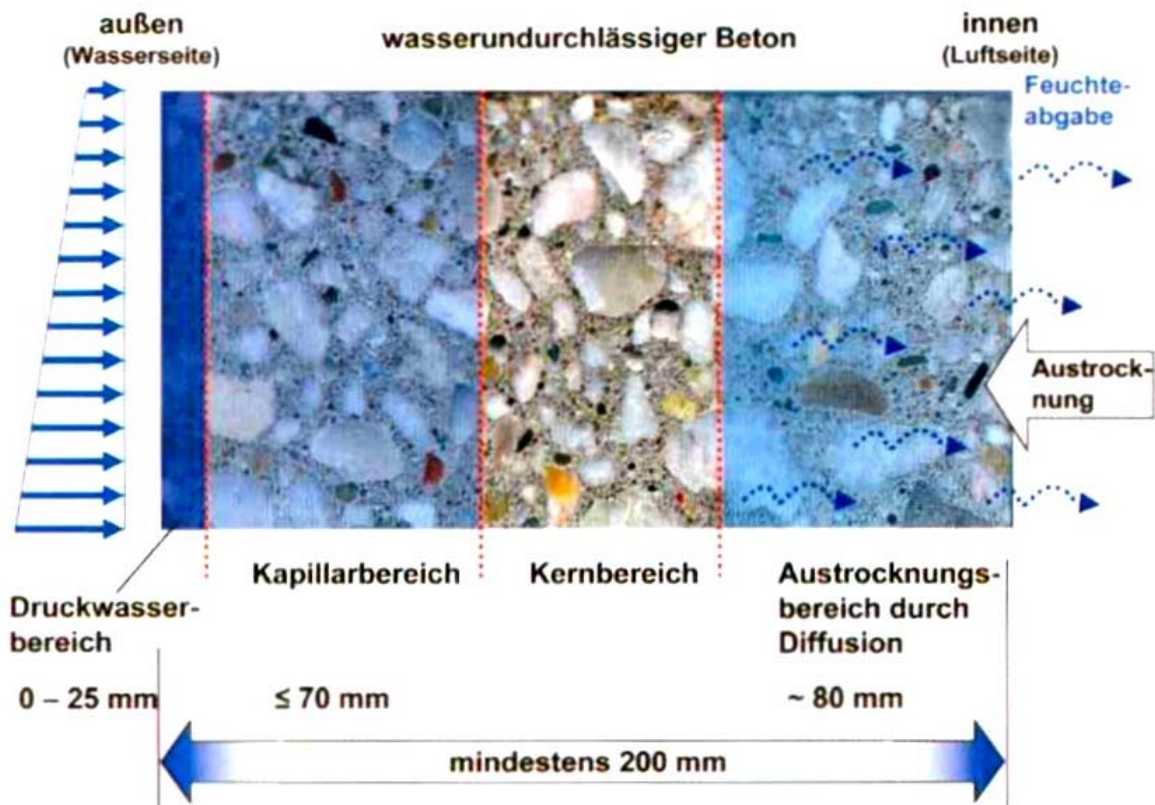


Bild 2: Arbeitsmodell für Feuchtebedingungen im Betonquerschnitt bei einseitiger Wasserbeaufschlagung in Anlehnung Bedoe/Springenschmid

Quelle: Prof. Freymann in Betoninfo 3/4-2005

Eine Diffusion durch den gesamten Betonquerschnitt von außen nach innen findet bei Beton mit hohem Wassereindringwiderstand praktisch nicht statt. Deshalb haben zusätzliche Abdichtungen auf der Außenseite von Weißen Wannen zur Vermeidung von Wasserdampfdiffusion keinen Sinn und sind technisch überflüssig.

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Rolf Kampen
BetonMarketing West GmbH
Annastraße 3

59269 Beckum

Telefon 02521 8730-0
Telefax 02521 8730-29

Rolf.Kampen@bmwest.de
www.beton.org